

Britische Note: Musiktheater in Linz

> Die Stadt Linz eröffnete im Frühjahr 2013 ein neu erbautes Musiktheater, das nicht nur als Spielstätte wesentliche Bedeutung für das Kulturleben in Oberösterreich haben, sondern durch seine Architektur und Platzierung eine neue städtebauliche Qualität für Linz erzeugen wird. Der Bau basiert auf dem Entwurf des britischen Architekten Terry Pawson. Die Architekturplanungsleistungen wurden der Architektenarbeitsgemeinschaft Architektur Consult und ihrem Linzer Partner Archinauten-Dworschak & Mühlbacher Architekten übertragen. Süd- und Ostfassade gehen in einer Rundung ineinander über und haben eine



Gesamtlänge von 200 Metern. Um die gestalterische Idee eines «umlaufenden Vorhangs» an der Fassade umzusetzen, ist den eigentlichen Gebäudemauern ein Stahlbetonfachwerk

vorgelagert. Durch dessen vertikale Rasterung und das unregelmäßige Wechselspiel zwischen offenen und mit Steinverkleidung ausgefachten Feldern wird an der Fassade Span-



nung erzeugt und gleichsam deren Länge entschärft. Fensteröffnungen konnten nach Bedarf gesetzt werden, ohne den Duktus der Fassade zu beeinträchtigen. ■

Skyscraper Award 2012

> Die Absolute Towers in Kanada, die zu einem fünf Gebäude umfassenden Komplex gehören, überzeugten die international besetzte Jury vor allem durch ihr unverwechselbares Design: «Die organische Drehung der beiden Baukörper um bis zu 8 Grad pro Etage ist nicht nur eine technische Meisterleistung, sondern auch eine gelungene Abwechslung zu den starren Formen des Hochhausalltags», begründete das

Expertengremium seine Entscheidung, die beiden 176 und 158 Meter hohen Türme mit ihren 50 bis 56 Etagen als Sieger zu küren. ■



Neubau am Titisee

> So innovativ wie die technischen Entwicklungen der Testo AG präsentiert sich auch die Architektur des neuen Firmenstandorts. Der Entwurf stammt von Sacker Architekten in Zusammenarbeit mit Henne Korn Landschaftsarchitekten. Eindrucksvoll ist vor allem die lebendig gestaltete Fassade in einem Wechselspiel aus Naturstein (Muschelkalk), Glas und Aluminium. An den Nord- und Südköpfen neigt sich die mit WICONA als Sonderkonstruktion entwickelte geschuppte Glasfassade nach aussen, an den Längsseiten befinden sich Aluminium-Fensterbänder und ein «Knick», der die dynamische Wirkung noch verstärkt. Durch das Fassadendesign entstehen spannende optische Effekte. ■



Wer im Glashaus sitzt...

> Almasov Aibek von A.Masow Design Studio präsentiert einen ungewöhnlichen Entwurf für ein «Glashaus» in den Bergen. «Tree in the House» besteht aus einem 4-stöckigen Glasurm. Der Mittelpunkt des Hauses ist ein Baum, der bis zur obersten Ebene emporwächst und von den äusseren Glaswänden umrahmt wird. Die einzelnen Ebenen sind durch eine

spiralförmige Treppe miteinander verbunden. Durch die transparente Hülle sind die Übergänge von innen nach aussen fließend und es bietet sich in der obersten Etage ein imposanter Blick über die Baumwipfel des Waldes. Das Haus wird in den Bergen von Almaty, Kasachstan, inmitten eines dicht bewachsenen Waldes gebaut werden. ■



Kunst-Insel für Insel-Kunst

> Die südostchinesische Provinz Fujian in China besteht aus 126 grossen und kleinen Inseln und fast 1000 Riffen. Bald kommt eine weitere - künstliche - Insel dazu. Der Bau des grössten privaten Museums Asiens, das Pingtan Art Museum, wird gerade vorbereitet. MAD Architects haben eine zusätzliche, wie ein Rochen anmutende organisch geformte, Insel entworfen, die nach Fertigstellung über 1000 einzigartige Kunstgegenstände beherbergen wird. Die Museumsinsel wird nur über einen sanft gewellten Steg mit dem Festland verbunden - der quasi die Lücke zwischen Natur und Kunst, Stadt und Kultur sowie Tradition und Zukunft überbrücken soll. Das Projekt ist Teil

des «Comprehensive Experimental Zone»-Plans in Pingtan, der grössten Insel in der Provinz Fujian. Dadurch soll Pingtan der erste Ort für Handel und kulturellen Austausch zwischen Taiwan und dem Festland werden. Derzeit ist die Insel in erster Linie noch ein Militärstützpunkt und Fischerparadies - soll sich aber zügig in ein urbanes Umfeld umwandeln. ■

